

# Leser helfen Halbwaisen

**KURIER-Erfolg.** Tausende Euro landeten auf dem Spendenkonto für eine Waldviertler Familie

VON JÜRGEN ZAHRL

„Wir sind überwältigt, wie viele Österreicher der Familie helfen wollen“, freut sich Willibald Stöcklhuber, Obmann des Benefizvereins Waldhausen, der eine Spendenaktion ins Leben gerufen hat. Nach dem KURIER-Bericht über die vier Halbwaisen Nathalie, Mario, Lisa und Sabine Grünstäudl aus Neumelon, Bezirk Zwettl, ist die Hilfsbereitschaft riesig. Mehrere Tausend Euro sind innerhalb weniger Tage auf dem Spendenkonto gelandet, um der Waldviertler Familie den Start in ein neues, sorgenfreies Leben zu erleichtern.

Wie berichtet, nahm sich der alleinerziehende Familienvater Alois Grünstäudl, 46, nur vier Wochen vor dem Heiligen Abend das Leben und hinterließ nicht nur seine vier zum Teil minderjährigen Kinder, sondern auch einen Bauernhof mit einem hohen Schuldenberg. Über Nacht schlüpfte seine älteste Tochter, die 19-jährige Nathalie, in die Rolle des Familienoberhaupts und muss seither alleine den Haushalt managen, der pflegebedürftigen Oma Anna helfen und finanzielle Probleme bewältigen.

Mittlerweile bekommt sie aber von vielen Seiten tat-



Glücklich und dankbar: Bürgermeister Alfred Hennerbichler (li.) und Vereinsobmann Stöcklhuber mit Sabine, Nathalie und Lisa Grünstäudl

kräftige Unterstützung. Vor allem Willibald Stöcklhuber und sein Vize Herbert Hengstberger gehören zu einer Gruppe hilfsbereiter Menschen, die versuchen, der Familie Grünstäudl in ihrer schwierigsten Zeit unter die Arme zu greifen.

## Rückmeldungen

Eines bewegt Nathalie Grünstäudl und Stöcklhuber ganz besonders: „Es ist beeindruckend, wie viele KURIER-Leser sich in den vergangenen Tagen gemeldet haben. Wir wollen uns bei allen Spendern herzlich bedanken.“ Überraschend sei auch, dass Geldbeträge aus Bayern eingegangen sind.

Darüber hinaus hat sich auch eine Pfadfindergruppe aus Linz gemeldet, die angeboten hat, bei Arbeiten auf dem Bauernhof helfen zu wollen. Um zu garantieren,

dass die Spenden nicht missbräuchlich verwendet werden können, hat Stöcklhuber mit Rechtsanwalt Martin Rausch ein juristisches Aufsichtsgremium bestimmt. Der will den Geldfluss über ein neu eingerichtetes Treuhandkonto transparent machen. Schon jetzt wurden vier Spargbücher eröffnet, um mit einer gesperrten Fixeinlage von jeweils 3000 Euro den Kindern ihre künftige Ausbil-

dung zu garantieren. In der Zwischenzeit ist auch geklärt, wie es mit den vier Halbwaisen weitergeht.

Die beiden jüngeren Geschwister Lisa, 14, und Sabine, 10, sind zur Mutter nach Wien gezogen und werden dort zur Schule gehen. Seit der Scheidung vor drei Jahren lebt die Frau in der Bundeshauptstadt. Die älteren Geschwister bleiben auf dem Bauernhof.

## ANFRAGE AN MINISTER

### Zukunft der Justizanstalt sorgt weiter für Diskussionen

**Krems.** Die Unruhe, die Gerüchte um eine Absiedelung der Justizanstalt Krems/Stein ausgelöst haben, verebbt nicht. FPÖ-Nationalrat Christian Lausch hat eine parlamentarische Anfrage an den Justizminister angekündigt. Lausch behauptet, es gäbe inzwischen sogar eine Zusicherung, dass dem Bund durch das Aussiedeln der 800 Gefangenen keine Kosten erwachsen. „Die Beamten wollen jedenfalls, dass endlich die Karten auf den Tisch gelegt werden“, fordert Lausch.

„Derzeit werden mehrere hundert Zellen, Sanitäranlagen, Gefängnis Küche, medizinische Behandlungs- und Pflegeräume umgebaut. Gerade deshalb ist es ein Fehler, nicht mit offenen Karten zu spielen. Sollte es Änderungspläne geben, müsste man die Arbeiten sofort stoppen, um nicht Steuergeld zu verschwenden“, sagt Lausch. Der Justizminister müsse die Öffentlichkeit informieren.

## Uni-Campus

Grundsätzlich ist der Platzbedarf des benachbarten Universitätscampus unbestritten. Dem Vernehmen nach mussten schon Symposien ausgelagert werden.

Die Donau-Uni hat alle Gebäude bis auf den letzten Quadratmeter ausgenutzt. Die Fachhochschule IMC hat ihr Grundstück mit einem Erweiterungsbau ausgereizt. Bis auf ein Grundstück, auf dem die neue Landsteiner-Medizin-Uni ihr Gebäude errichten will, ist jedes Fleckchen des Areals genutzt.

„Die Donau-Universität Krems begrüßt alle Maßnahmen, die zu einer weiteren Entwicklung des Campus Krems und der auf dem Campus beheimateten Bildungseinrichtungen beitragen“, sagt der Rektor der Donau-Uni, Friedrich Faulhammer.

Die Antwort, die der KURIER auf Nachfrage im Justizministerium direkt erhielt, könnte kaum knapper gehalten sein: „Es ist nichts geplant.“

## Prominente wirbelten über das Tanzparkett

### DABEIGEWESEN

Zu einer rauschenden Ballnacht wurde die 71. Auflage des Bauernbundsballs im Austria Center in Wien. Bei ausverkauftem Haus standen bei den Besuchern neben Fixpunkten wie Milch- und Sektkampfbier, Melkwettbewerb, Hopfen- und Malz-Bierschank der Boku-Studenten, und Fotoshooting für den Jungbauernkalender der Schießstand des Landesjagdverbands im Mittelpunkt des Interesses.

Gastgeberin **Klaudia Tanner** und Ballobmann **Stefan Jauk** konnten sich zudem über viele prominente Gäste freuen, die auch eifrig für die Initiative „Hilfe im eigenen Land“ von **Sissy Pröll** spendeten. Gesichtet wurden unter anderem Landeschef **Erwin Pröll**, die Minister **Johanna Mikl-Leitner**, **Sebastian Kurz**, **Andrä Rupprecht** sowie der Obmann des Bauernbundes, **Hermann Schultes**, Raiffeisenobmann **Erwin Hameseder**, NV-Vorstandsleiter **Bernhard Lackner** und Weinbaupräsident **Johann Schmuckenschlager**.

**Beste Stimmung herrschte beim Bauernbundsball in Wien. Sissy Pröll (2.v.li.) sammelte für ihre Initiative**



**Bürgermeister Matthias Stadler und Landesvize Karin Renner legten in St. Pölten heiße Sohle aufs Parkett**

„Alles Walzer“ hieß es am Samstag auch in der Landeshauptstadt St. Pölten. 5500 Besucher wurden beim größten Ball Niederösterreichs musikalisch bestens versorgt. Nicht nur Hausherr Bürgermeister **Matthias Stadler** legte eine heiße Sohle aufs Tanzparkett, auch Landesvize **Wolfgang Sobotka**, Landeshauptmann-Stellvertreterin **Karin Renner** und der kubanische Botschafter **Juan Carlos Aguilera** zeigten beim Tanzen gute Figur.

Kulinarisch wurden die Gäste einmal mehr von St. Pöltens Top-Caterer **Wolfgang Wutzl** und **Georg Lochl** sowie vom „Punschkräpfer“-Team verwöhnt. In über 20 Barbereichen und in der „Schmankerlstraße“ genossen die Besucher mit alten Bekannten oder lange nicht mehr gesehenen Freunden Cocktails oder ein Gläschen des neuen Hauptstadtweins „Dialog“ aus dem Weingut **Tom Dockner**.

## EINSATZ

### Lagerhalle ging in Flammen auf: Keine Verletzten

**Harmannsdorf.** Gefährliche Szenen spielten sich Sonntagabend in Harmannsdorf im Bezirk Stockerau ab. In der Lagerhalle eines Hufschmiedes war ein Feuer ausgebrochen, fünf Feuerwehren wurden zum Ort des Geschehens geschickt.

Ausgerüstet mit Atemschutzgeräten bekämpften die Trupps die Flammen, zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der Einsatz noch voll im Gange.

Laut Philipp Gutlederer von „144 Notruf NÖ“ wurde zwar ein Rettungswagen zum Einsatzort beordert, Verletzte dürfte es aber nicht gegeben haben. Die Brandursache steht noch nicht fest.

## KURIER ONLINE-GEWINNSPIEL



# BALLET REVOLUCIÓN

28. 1. bis 2. 2. 2014, 20 Uhr, MQ Wien, Halle E

# THE 27 CLUB

25. 2. bis 2. 3. 2014, 20 Uhr, MQ Wien, Halle E

je **10 x 2** Tickets zu gewinnen!

**KURIER verlost je 10 x 2 Tickets für:**

- Ballet Revolución, Mi., 29. Jänner, 20 Uhr, im MQ Wien, Halle E
- The 27 Club, Do., 27. Februar, 20 Uhr, im MQ Wien, Halle E

Jetzt online bis 22. 1. 2014 mitspielen & gewinnen unter:

[KURIER.at/gewinnspiele](http://KURIER.at/gewinnspiele)

Alle Infos und die detaillierten Teilnahmebedingungen finden Sie nur unter: [KURIER.at/gewinnspiele](http://KURIER.at/gewinnspiele), Teilnahmeschluss: Mittwoch, 22. 1. 2014  
Veranstaltungshinweis: Museumsquartier | Halle E | 1070 Wien | [www.mqw.at](http://www.mqw.at)